

einen Fels hauen. Und wälzete einen großen Stein vor die Tür des Grabes, und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die setzten sich gegen das Grab. Des anderen Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:

Chor: Herr, wir haben gedacht, daß dieser Verführer sprach, da er noch lebete: Ich will nach dreien Tagen wieder auferstehen. Darum befiehl, daß man das Grab verwahre, bis an den dritten Tag, auf daß nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte Betrug ärger denn der erste.

Evangelist: Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus: Da habt ihr die Hüter. Gehet hin und verwahret's, wie ihr wisset.

Evangelist: Sie gingen hin und verwahreten das Grab mit Hütern, und versiegelten den Stein.

Rezitativ (Baß): Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.

Chor: Mein Jesu, gute Nacht!

Rezitativ (Tenor): Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.

Chor: Mein Jesu, mein Jesu, gute Nacht!

Rezitativ (Alt): O selige Gebeine, seht, wie ich euch mit Buß und Reu beweine, daß euch mein Fall in solche Not gebracht.

Chor: Mein Jesu, mein Jesu, gute Nacht!

Rezitativ (Sopran): Habt lebenslang für euer Leiden tausend Dank, daß ihr mein Seelenheil so wert geacht't.

Chor: Mein Jesu, mein Jesu, gute Nacht!

Chor: Wir setzen uns mit Tränen nieder und rufen dir im Grabe zu! Ruhe sanfte, ruhe sanfte, sanfte ruh! Ruht, ihr ausgesognen Glieder, ruhet sanfte, ruhet wohl! Euer Grab und Leichenstein soll dem ängstlichen Gewissen ein bequemes Ruhkissen und der Seelen Ruhstatt sein. Höchst vergnügt schlummern da die Augen ein.



Die hohen Unkosten dieser Aufführung werden durch die Eintrittspreise kaum gedeckt. Wir bitten am Ausgang um entsprechende Berücksichtigung der Kollekte.

In Vorbereitung:

Herbst 1952: Anlässlich des Beethovenjahres „Missa solennis“

Totensonntag 1952: W. A. Mozart „Requiem“